

## Unsere Leistungen im Kleintierbereich



Tiermedizinische  
Fachangestellte  
Susanne de Groot



Tiermedizinische  
Fachangestellte  
Sarah van Straalen

Kleintiere und Heimtiere (Hund, Katze, Kaninchen, Meerschweinchen etc.) sind in unserer Praxis willkommen.

- Haustierärztliche Betreuung
- Hautkrankheiten
- Futter- und Diätberatung
- Welpenberatung
- Vorsorge und Prophylaxe (z.B. Seniorencheck)
- Allergie-Test
- professionelle Gebissreinigung
- Internistik
- Standard-Chirurgie
- spezielle Chirurgie der Ohrenheilkunde
- Neurologie
- Sachkundenachweise
- eigenes Labor (Blut-, Stuhl- und Urinuntersuchung)
- Ultraschalluntersuchungen
- hochwertige mikroskopische Einrichtungen
- Digitales Röntgen
- Laserbehandlungen

### Für Ihre Notizen während des Tierarztbesuches:

*An Zecken- und  
Entwurmung denken!*

---

---

---

---

---

---

---

---



## Dr. Wolfgang Osthold

Birgen 10 • 41366 Schwalmtal  
Telefon: 02163 - 42 46 • [www.osthold.com](http://www.osthold.com)



Fachtierarzt für Kleintiere & Hautkrankheiten  
Tätigkeitsschwerpunkte: Allergologie & Ohrenheilkunde



Terminsprechstunde nur nach Vereinbarung in der Zeit von:  
Mo - Fr 09.00 - 11.00 Uhr und 16.00 - 19.00 Uhr

## "Nicht so harmlos wie man glaubt": Zecken, Flöhe, Würmer verursachen Erkrankungen

Die Entwurmung Ihres tierischen Freundes gehört zu den wichtigsten regelmäßigen Maßnahmen, die wir in unserer Tierarztpraxis vornehmen. Denn: Ein Darmparasitenbefall führt bei Hund und Katze zu erheblichen Magen-Darm-Problemen.

Durchfälle, schmerzhafte Blähungen und auch Verstopfungen schwächen das Tier enorm. Darüber hinaus sind einige Parasiten wie beispielsweise die Hakenwürmer, Spulwürmer und der Fuchsbandwurm auch für den Menschen gefährlich.

Bandwürmer siedeln sich beispielsweise im Magen-Darm-Trakt an und verankern sich in der Schleimhaut. Generell kann der Tierhalter den Darmparasiten-Befall nicht mit bloßem Auge erkennen. In einigen Fällen sind die Glieder der Bandwürmer am After oder auf Kot zu sehen. Auch das bekannte "Schlittenfahren" des Hundes ist ein Indiz für Wurmbefall, da am After ein Juckreiz entsteht. Ein Bandwurm wird unter anderem durch



Lassen Sie sich zur Vorsorge gegen Parasiten in unserer Praxis beraten (im Bild: Praxis aus der Vogel-Perspektive)

Flöhe übertragen. Sie beherbergen die Eier des Gurkenkernbandwurms. Deshalb ist es wichtig, dass Sie Ihr Tier parallel zur Flohbehandlung auch entwurmen lassen. Übrigens: Flöhe sind nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter aktiv. Meist verschlucken die Haustiere den Floh und damit auch die Bandwurm-Larven.

## Parasiten – nicht nur im Fell, sondern auch im Darm: Sind Sie mit der Problematik vertraut?

Besonders wichtig ist die Entwurmung gegen Spul- und Hakenwürmer, die zur Gruppe der Rundwürmer gehören. Die Larven des Hakenwurms können verschluckt oder über die Muttermilch an den Welpen übertragen werden.

Der erwachsene Wurm lebt dann im Dünndarm. Er schädigt die Dünndarmzotten Ihres Tieres. Denken Sie deshalb an die regelmäßige Entwurmung:

Qualitativ hochwertige Wurmmittel wirken gegen Rund- und Bandwürmer sowie gegen Protozoen. Giardien sind ein täglich

zunehmendes Problem. Sie leben im Darm oder in anderen Körperteilen. Nicht selten verläuft der Befall ohne sichtbare Symptome, sogar ohne Durchfall.

**Giardien gehören zu den Einzellern und nisten sich im Dünndarm ein und sind dort für Entzündungen verantwortlich.**

Sie verursachen die Rückbildung der Darmzotten – das Tier wird somit nur schlecht mit Nährstoffen versorgt. Giardiose ist auch für den Menschen ansteckend. Lassen Sie deshalb den Kot Ihres Tieres regelmäßig in der Praxis untersuchen.

## Unser Leitfaden für eine ausreichende Entwurmung:

Dieser Leitfaden dient zur Orientierung. Eine Entwurmung sollte der Tierarzt individuell für Ihr Tier festlegen.

### Entwurmung Welpen

Abstände: **2. 4. 6. 8. 12. Woche + 4. 6. Monat**

### Erwachsene Tiere: Entwurmung

Hunde

alle 3 Monate

Katze - Freigänger

mindestens alle 3 Monate

Katze - Wohnungshaltung

1 x im Jahr

**Erwachsene Tiere: Kotuntersuchung 1 x im Jahr !**

Die unabhängige, europäische, veterinärparasitologische Organisation ESCCAP rät bei Tieren mit freiem, unbeaufsichtigtem Auslauf (z.B. Katzen mit Freigang) sogar zu einer monatlichen Entwurmung. ESCCAP spricht in solchen Fällen von Risikogruppen. Bei einer Rohfleischfütterung empfiehlt sie eine Entwurmung im Abstand von sechs Wochen.

## Borreliose beim Hund: Ein Zeckenbiss ist nicht zu unterschätzen!

Von besonderer Bedeutung ist die Vorsorge in puncto Zeckenbissen. In unserer Praxis erhalten Sie deshalb Präparate mit dem so genannten Repellent-Effekt, das bedeutet die Zecke wird erst gar nicht versuchen, Ihr Tier zu beißen.

**Unser Praxis-Team bildet sich regelmäßig fort, ist stets auf dem neuesten Stand und berät Sie gerne.**

Mittlerweile können wir ohne Übertreibung im ländlichen Bereich von einer regelrechten Zecken-Plage sprechen. Die Blutsauger lauern insbesondere in Laub- und Mischwäldern sowie in Lichtungen mit großwüchsigen Gräsern und Büschen.

Eine Reihe von Krankheiten, die durch Zecken übertragen werden, gefährden die Gesundheit des Hundes und auch des

Menschen. Jede 3. bis 4. Zecke birgt das Bakterium *Borrelia burgdorferi* in sich, den Erreger der Borreliose.

Beim Hund können schwere Erkrankungen entstehen, z.B. Gelenkentzündungen, Organschäden bis hin zu Störungen des Nervensystems kommen vor.

**Wir empfehlen daher neben der regelmäßigen Zeckenprophylaxe (Spot-on-Präparate) eine Impfung gegen Borreliose.**

jährlich	Tollwut (alle 3 Jahre)
	Borreliose
	Parvovirose
	Leptospirose
	Hepatitis
	Staupe



*Wir Tiere wollen nicht warten!*  
... darum vergibt die Praxis Termine!  
**Telefon: 02163 - 42 46**